

Gruppe von stimmberechtigten Kirchgliedern

Ansprechpartnerin: Elke Hildebrandt
Colbitzer Str. 21, 36266 Heringen,
Tel. (0 66 24) 65 14
E-Mail e.m.hildebrandt@t-online.de

Antrag an die 11. Kirchensynode der SELK in Radevormwald 2007

Die 11. Kirchensynode möge beschließen:

Ab 2008 soll für 2 Jahre an jeden Bezirkspfarrkonvent ein Tag Fortbildung (also 4 Ganztage) zum Thema „Kommunikation und konstruktiver Umgang mit Konflikten“ angeschlossen werden, so dass alle Pfarrer und Pastoralreferentinnen eine Förderung ihrer Kompetenzen in Bezug auf Kommunikations- und Konfliktfähigkeit erfahren würden.

Auf Grundlage eines Fortbildungskonzeptes, das von einer von der Kirchenleitung zu beauftragenden Arbeitsgruppe mit entsprechend qualifizierten Personen erstellt werden soll, können die Konvente mit dem/der jeweiligen Kommunikationstrainer/in ihren konkreten Bedarf abstimmen und ihre Fortbildung mitgestalten. Die o.g. Arbeitsgruppe soll ein Finanzierungskonzept erstellen, das möglichst die Beteiligung von Stiftungen bzw. Vereinen der SELK (Bughagenverein, Sondervermögen ...) einbezieht.

Begründung:

Positive Erfahrungen im Kirchenbezirk Hessen-Nord mit Pfarrern, die entsprechende Fortbildungen besucht haben, legen es nahe, dass eine Förderung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeiten beim Gemeindeleiter dabei helfen kann, zwischen Pfarrer und Gemeindegliedern zu einer offeneren, wertschätzenderen Beziehung zu gelangen und ggf. auftretende Konflikte zufriedenstellender zu lösen.

Pfarrer sind aufgrund ihres Studiums zu Predigern und Seelsorgern ausgebildet worden. Eine kontinuierliche Weiterbildung in Bezug auf psychosoziale Kompetenzen ist in Berufen, die einen intensiven Umgang mit Menschen pflegen, heutzutage Standard. Den Pfarrern unserer Kirche muss zu solcher Fortbildung nicht nur Gelegenheit gegeben werden, sondern diese sollte selbstverständlicher Bestandteil der Berufsausübung sein.

Erfahrungen auch in anderen auf Menschen bezogenen Berufen zeigen, dass die Zeitinvestition für personbezogene Fortbildung hilft, an anderer Stelle Kräfte zu schonen, vorzeitigem Burnout entgegenzuwirken und die Freude an der Arbeit auf allen Seiten zu fördern.

Der Antrag wird von 122 stimmberechtigten Kirchgliedern der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche gestellt.

F.d.R.:



Michael Schätzel
Kirchenrat

Hannover, 11.4.2007